



## MOMENT MAL Suppenkasper

Mein Leben besteht zu einem großen Teil aus Buchstaben. Meine jüngere Tochter (12) hingegen steht seit vielen Jahren auf Buchstabensuppe. Nein, wir müssen dafür keine Kochkunst veranstalten. Gemüse, Hühnerbrühe und italienische Teigwaren – das alles benötigen wir für die Suppe des Töchterleins nicht. Das heißt, wir würden ihm schon diese gesunde Speise einverleiben, aber das Kind schmuggelt lieber Tütensuppen mit viel Glutamat und Hefeextrakt in den Einkaufswagen und würzt zudem noch fleißig nach. Jetzt haben wir's wieder mal mit frischen Zutaten versucht. Die Reaktion: „Na, Hauptsache Suppe.“ (sasch)

## NACHRICHTEN

### POLIZEI Leichtverletzte bei Après-Ski-Party

PLAUEN – Vier Anzeigen wegen Körperverletzung sind bei der Polizei nach der Après-Ski-Party vom Samstagabend auf dem Plauerer Altmarkt eingegangen. Wie die Polizei gestern bilanzierte, blieb es bei all diesen Vorfällen bei leichten Verletzungen. Ein 17-Jähriger wurde ambulant behandelt. Er war gegen 22 Uhr von einem später ermittelten 14-Jährigen geschlagen worden, wobei auch die Brille des 17-Jährigen beschädigt wurde. In den anderen drei Fällen, die sich kurz vor 22 Uhr zugetragen hatten, kam es zu Handgreiflichkeiten zwischen vier Männern im Alter von 14, 17, 18 und 21 Jahren. Die Polizei hat Anzeigen aufgenommen und ermittelt zu den Hintergründen der Taten. Angaben zur Herkunft der Männer machte sie nicht. (bjj)

### UNFALLFLUCHT Mopedfahrer stürzt: Zeugen gesucht

PLAUEN – Die Polizei fahndet nach einem unbekanntem Autofahrer, der am Samstagabend in Plauen in einem Verkehrsunfall verwickelt gewesen sein soll. Er habe sich – ohne anzuhalten – vom Unfallort entfernt. Laut Polizei war er gegen 20.20 Uhr auf der Chamissostraße in Richtung Dresdener Straße gemeinsam mit einem 18-jährigen Mopedfahrer unterwegs. An der Einmündung fuhr der Unbekannte im rechten und der Kraftfahrer im linken Fahrstreifen. Beim Abbiegen nach links auf die Dresdener Straße berührten sich beide Fahrzeuge. In der Folge verlor der 18-Jährige die Kontrolle über sein Zweirad, kam auf dem gegenüberliegenden Bordstein des Fußgängerweges zu Fall, verletzte sich und musste ambulant behandelt werden. Der unbekanntete Fahrer fuhr unerlaubt weiter stadtauswärts. Es entstand ein Sachschaden von etwa 400 Euro. (bjj)

### KRANZNIEDERLEGUNG Gedenken an Opfer der Nazi-Diktatur

PLAUEN – Eine stille Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus findet am Samstag auf dem Hauptfriedhof in Plauen statt. Um 11.30 Uhr wird Bürgermeister Levente Sárközy gemeinsam mit Vertretern des Plauerer Stadtrates und der Verwaltung den Kranz niederlegen. Auch die Plauerer Bürger sind eingeladen, die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur zu gedenken. Sárközy vertritt laut Stadtverwaltung Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, der sich im Urlaub befindet. Alle öffentlichen Gebäude der Stadt Plauen sind am Samstag anlässlich des Gedenktages auf Halbmast geflaggt. Der Erinnerungstag findet seit 1996 bundesweit jährlich statt. (bjj)

# Parktheater vor Saison: Hopp oder topp?

Die bei Plauenern und Auswärtigen beliebte Bühne im Stadtpark wird seit Jahresbeginn wieder offiziell von der Stadt betrieben – und bereitet bereits Bauchschmerzen.

VON SABINE SCHOTT

PLAUEN – Eines ist schon vor Beginn der Parktheater-Saison 2018 klar: Solch große Konzert-Höhepunkte wie den Auftritt von Mark Forster im vergangenen Juli mit 5000 Gästen wird es dieses Jahr voraussichtlich nicht geben. Denn: Das Freilufttheater fasst offiziell nur 2000 Besucher. Diese Zahl haben Plauens Kulturbürgermeister Steffen Zenner (CDU) und Ronny Bley, seit diesem Monat nicht nur Chef der Festhalle, sondern auch des Parktheaters, jetzt genannt – und damit Verwunderung ausgelöst.

Laut Jens-Uwe Köhler vom bisherigen Träger, dem Parktheater-Verein, sei die Begrenzung lächerlich. „Dann kann man gleich zusperren“, sagt Köhler. Er halte 4000 Besucher bei freier Platzwahl für realistisch. Woher die Zahl 2000 kommt, wisse er nicht, nur, dass ebenso viele nummerierte Plätze existierten. Doch gerade jüngere Zuschauer wollten doch tanzen. Warum solle es da nicht ausreichend Stehplätze geben, fragt Köhler.

Sein Verein habe sich bei Veranstaltungen stets an den Auflagenbescheid Plauens gehalten. „Außerdem hatten wir mit einer Security-Firma und dem Rettungszweckverband Südwestsachsen ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet, und die Fluchtwege des nach allen Seiten offenen Geländes waren gut ausgedacht“, so Köhler. Des Risikos sei man sich voll bewusst gewesen – mit allen Konsequenzen.

Während des jüngsten Plauerer Finanzausschusses äußerte Christian Hermann (SPD) die Vermutung, dass die Mitarbeiter des Ordnungs-



So proppevoll wie beim Konzert von Hit-Garanten Mark Forster wird es im Plauerer Parktheater vielleicht nie wieder sein. 5000 Besucher kamen, viele tanzten direkt an der Bühne. „Es war zwar schellig, aber die Sicherheit wurde gewährleistet“, so Jens-Uwe Köhler vom Ex-Betreiberverein. FOTO: THOMAS VOIGT/ARCHIV

### Ronny Bley

Chef der Plauerer Festhalle und des Parktheaters



FOTO: ELLEN LIEBNER/ARCHIV

amtes früher wohl öfter mal ein Auge zugedrückt hätten.

Köhler indes bleibt dabei: Für Großveranstaltungen wie das Mark-Forster-Konzert müsse eine bestimmte Besucherzahl gewährleistet sein, sonst ließen sich manche Stars gar nicht blicken. Zudem würden viele Vogtländer auch nicht jeden x-beliebigen Kartenpreis zah-

len – es sei aber davon auszugehen, dass die Ticketkosten explodieren, wenn von vornherein zu wenig Karten verkauft würden, so Köhler.

Die beschränkte Besucherzahl ist aber nicht das einzige Thema, das der Stadt Bauchschmerzen macht. Auch die alte Bühne und die in die Jahre gekommene Bestuhlung bereiten Probleme. Insgesamt sieht Bürgermeister Zenner in Sachen Parktheater einige Herausforderungen auf die Verwaltung zukommen – unter anderem, weil die Zeit auf dem Gelände stehen geblieben scheine. Es herrschten Zustände wie vor 20 Jahren. Die Festhalle aber, die „bereitet uns nach wie vor Freude“.

### Das ist bisher für die Saison 2018 geplant

**Heimspiel:** Katrin Weber steht mit der Vogtland-Philharmonie am 3. Juni auf der Parktheater-Bühne.

**Legendar I:** Oldie-Klassiker wie The Lords, The Rattles und Creedence Clearwater Revived featuring Johnnie Guitar Williamson geben sich am 8. Juni die Ehre.

**Unglaublich:** Tom Astor feiert gemeinsam mit Linda Feller, Michael Hirte und anderen am 21. Juli das sagenhafte 55. Bühnenjubiläum.

**Rockig:** Rock-Nacht heißt es am

28. Juli. Eingeladen sind zum Beispiel die CCR Revival Band und T-Rex.

**Filmreif:** Sounds of Hollywood tönen am 1. September.

**Legendar II:** Barclay James Harvest kommen am 2. September.

**Elvis-Musical:** Das Vogtland-Theater führt im August siebenmal „Love me tender“ auf.

**In Vorbereitung:** die Jump-Party zum Spitzenfest, eine Irish-Dance-Night und Comedy.

## Instandsetzung von Gehwegen angemahnt

Rathaus plant nur 50.000 Euro – CDU will Lösungen

PLAUEN – Die CDU-Fraktion des Plauerer Stadtrates fordert die Verantwortlichen im Rathaus auf, die Instandsetzung von Gehwegen endlich ernster zu nehmen. Man erwarte von der Stadtverwaltung, dass sie Lösungen im Interesse der Einwohner finde, heißt es in einer Pressemitteilung.

Stadtrat Steffen Müller führt als Beispiel den Fußweg am Lindentempel an. Die Erneuerung des Gehwegs zwischen Sportplatz und Elster-Park sei mit 10.000 Euro veranschlagt. Es

müsse möglich sein, derartiges kurzfristig in Planungen der Stadt aufzunehmen, findet Müller. Die Summe mache nur 0,008 Prozent des Gesamthaushaltes der Stadt aus.

Dass im Stadtrat für dieses Jahr nur rund 50.000 Euro für den Erhalt der Gehwege eingestellt sind, sieht die CDU-Fraktion kritisch. Positiv zu bewerten sei immerhin, dass in den kommenden Jahren jeweils das Vierfache an Mitteln aufgewendet werden soll – zumindest nach den jetzigen Planungen. (us)

### AUTOBAHN

#### 43-Jähriger fährt auf Sattelzug auf

THOßFELL – Bei einem Verkehrsunfall auf der Autobahn 72 ist gestern ein 43-jähriger Autofahrer leicht verletzt worden. Wie die Polizei berichtete, war er in Richtung Chemnitz unterwegs. Etwa drei Kilometer vor der Anschlussstelle Treuen fuhr er mit seinem Pkw auf einen Sattelzug auf. Dessen 27-jähriger Fahrer blieb unverletzt. Bei dem Auffahrunfall entstand ein Sachschaden von rund 30.000 Euro. Der 43-Jährige wurde ambulant in einem Zwischkauer Krankenhaus behandelt. Sowohl der Pkw als auch der Auflieger wurden abgeschleppt. Wie es zu dem Unfall kam, blieb offen. (bjj)

## Ein Vogtländer im ZDF-Mittagsmagazin

Mario Goldstein über seinen Traum von Freiheit

PLAUEN – Der vogtländische Abenteuer Mario Goldstein, Veranstalter der erfolgreichen „Freiträumer“-Festivals in Plauen, reist derzeit durch die Welt der Medien: Gestern gab er in einem Talk im ZDF-Mittagsmagazin über sich und seine Geschichte Auskunft. Als früherer sogenannter Republikflüchtling hatte Goldstein für seinen Traum von Freiheit durch gescheiterte Fluchtversuche über die innerdeutsche Grenze mit Gefängnisaufenthalt bezahlt. Mit seiner eigenen Geschichte („viele

Mario Goldstein  
Abenteurer und  
Weltenbummler.



FOTO: ELLEN LIEBNER

Auf und Ab“) setzte er sich zuletzt während seiner Wanderung entlang des heutigen Grünen Bandes auseinander. Unterwegs laufen für das nächste Festival die Vorbereitungen. (us/jv) **Seite 10: Bericht**

# Friedensnobelpreisträger gibt Vereinsmotto vor

Plauen hat ein Problem mit Rechtsextremismus – nicht erst seit Nazi-Aufmärschen vom 1. Mai. Ein neuer Verein will verstärkt agieren statt immer nur zu reagieren.

VON UWE SELBMANN

PLAUEN – Widerstand gegen Rassismus und neonazistische Umtriebe – das erstreckt sich nicht auf Proteste

am Straßenrand, wenn NPD oder Dritter Weg aufmarschieren. Der neue Verein Colorido will nicht nur reagieren. Er will „aufklären, aufmerksam machen und aufzeigen, was es an rechten Umtrieben in Plauen gibt“. Sagt Vereinschefin und Mitgründerin Doritta Korte.

Colorido – das ist spanisch und steht für bunt. Anstoß für den Vereinsnamen gab ein Auftritt des Friedensnobelpreisträgers Wilhelm de Klerk in der Dresdener Frauenkirche, den die Gemeinschaftskundelehrerin der Elsterberger Trias-Oberschule mit Schülern erlebte. „Alle anders – alle gleich“ sei ein Leitsatz

des Politikers gewesen, der mit Nelson Mandela die Südafrikaner aus der rassistischen Apartheid-Politik führte. Korte: „Er hat die Schüler enorm beeindruckt.“

### Doritta Korte

Vorsitzende des Vereins Colorido



FOTO: SIMONE ZEH/ARCHIV

15 aktive Mitglieder zählt der Verein bisher – Gewerkschafter, Erzieher, Lehrer, Kulturschaffende, Politiker

und Privatleute. Dem Vorstand gehören Heidi Kröll von der Gewerkschaft Verdi sowie Mirko Kluge, Jan Windisch und Steffen Unglaub an.

Der Verein will sich für eine Gesellschaft einsetzen, in der Toleranz herrscht und in der man ohne Angst verschieden sein kann. Die Colorido-Mitglieder sehen sich als „Akteure in einem Netzwerk, das gepflegt werden muss und erweitert werden soll“, wie es auf der Internetseite heißt.

Nicht lange traurig waren Korte und ihre Mitstreiter deshalb, dass die Koordination für das Demokratie-leben-Programm des Vogtland-

kreises jüngst an einen anderen Bewerber vergeben wurde. „Statt über Anträgen und Abrechnungen zu hocken, können wir uns voll auf unsere Projekte und Vorhaben konzentrieren“, steckt Korte voller Tatendrang. Auf Förderung aus Mitteln des Programms hofft der Verein gleichwohl. Geplant sind vor allem öffentliche Vorträge – unter anderem zur Identitären Bewegung und über sogenannte Reichsbürger. Mit Schulen sind Theaterprojekte, szenische Lesungen und Filmvorführungen mit anschließender Möglichkeit zur Diskussion in Vorbereitung.

» [www.colorido.de](http://www.colorido.de)